

Pressemitteilung

Köln, 9. Oktober 2020

„Vorbildliche Bauten“ stehen auch in Köln-Mülheim

GAG erhielt Landesauszeichnung für Neubauprojekt Holsteinstraße

Nach dem Deutschen Bauherrenpreis im Frühjahr erhielt die GAG Immobilien AG nun eine weitere Auszeichnung für ihr Wohnquartier Holsteinstraße in Köln-Mülheim. Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen in Kooperation mit der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen zeichnete das neue Quartier als eines von 30 „vorbildlichen Bauten in Nordrhein-Westfalen 2020“ aus. „Die ausgezeichneten Bauwerke haben zum einen stadtbildprägende Wirkung und zeugen von der hohen Baukultur in unserem Land“, erklärt Ministerin Ina Scharrenbach. „Besonders freut es mich, dass die Jury neben markanten Einzelbauwerken auch Projekte des geförderten Wohnungsbaus sowie zahlreiche öffentliche Bauwerke ausgewählt hat.“

Mit 273 eingereichten Bauwerken war der diesjährige Wettbewerb der teilnehmerstärkste in der 40-jährigen Geschichte der Auszeichnung. „Uns freut es sehr, dass wir für unser Quartier Holsteinstraße bereits zum zweiten Mal eine Auszeichnung erhalten haben. Das bestätigt uns darin, auch weiterhin attraktiven Wohnraum zu erschwinglichen Preisen zu schaffen und dabei hohe Qualitätsansprüche an die architektonische Gestaltung und die Quartiersentwicklung umzusetzen“, freut sich GAG-Vorstandsmitglied Kathrin Möller.

Auf dem früheren Gelände eines Redemptoristenklosters im Stadtteil hat die GAG in gut zweijähriger Bauzeit ein neues Quartier mit 120 Wohnungen, 84 davon öffentlich gefördert, errichtet. Die Wohnfläche beträgt rund 8.000 m². Blickfang und Mittelpunkt des Wohnquartiers ist die frühere Klosterkapelle, die erhalten und modernisiert wurde und nun als Begegnungsort sowohl für die Nachbarschaft als auch für die Bewohnerinnen und Bewohner dient. Wie schon beim erfolgreichen Quartier Grüner Weg vor zwei Jahren, hat das Kölner Büro Lorber Paul Architekten auch die Bebauung an der Holsteinstraße geplant. Für die Gestaltung der Wege, Freiflächen, Spielplätze und sonstigen Außenbereiche war das Landschaftsarchitekturbüro Scape zuständig.

Die Jury begründete die Auszeichnung u. a. mit dem „respektvollen Umgang mit Gebäude- und Baumbestand, dem offenen, sich in den Stadtteil öffnenden und vernetzenden städtebaulichen Konzept, der Mischung von frei finanzierten und geförderten Wohnungen bei insgesamt hohem und gleichartigem Gestaltungsanspruch und der sozialen Vernetzung in den Stadtteil durch den Nachbarschaftstreff“.

GAG Immobilien AG

Pressekontakt

Jörg Fleischer | Pressesprecher

Telefon 0221/2011-648 | Fax 0221/2011-701

Mobil 0162/2307173 | E-Mail joerg.fleischer@gag-koeln.de